

Israels Luftangriffe im Südlibanon: Wiederkehr der Gewalt trotz Waffenruhe!

Israel greift erneut Hisbollah-Stellungen im Südlibanon an, trotz einer verlängerten Waffenruhe. Ein Überblick über die Entwicklungen.

Südlibanon, Libanon - Am 14. Februar 2025 haben die Spannungen zwischen Israel und der Hisbollah-Miliz im Südlibanon einen neuen Höhepunkt erreicht. Die israelische Luftwaffe griff am Donnerstagabend gezielt militärische Stellungen der Hisbollah an, die als Bedrohung für die Sicherheit Israels eingestuft wurden. Dabei wurden insbesondere Einrichtungen zur Lagerung von Waffen und Abschussanlagen ins Visier genommen, die Israel als „direkte Bedrohung“ bezeichnet. Dies stellt eine klare Verletzung der im vergangenen Jahr vereinbarten Waffenruhe dar, wie die israelische Armee betonte.

Die Rahmenbedingungen für die Waffenruhe wurden Ende November 2024 nach intensiven Kämpfen zwischen beiden Seiten geschaffen. Die Hisbollah hatte Israel über einen Zeitraum von fast 14 Monaten immer wieder attackiert, mit dem Ziel, die Hamas im Gazastreifen zu unterstützen. In Reaktion auf diese Angriffe führte Israel verheerende Bombardements durch, bei denen auch hochrangige Mitglieder der Hisbollah ums Leben kamen. Diese aggressive Antwort des israelischen Militärs führte zu einer vorläufigen Vereinbarung, die im Januar bis zum 18. Februar 2025 verlängert wurde, um weitere Konflikte zu verhindern.

Die aktuellen Angriffe markieren einen gefährlichen Schritt zurück zu den gewaltsamen Auseinandersetzungen, die die Region seit Jahren belasten. Die Rhetorik der beiden Seiten eskaliert, was die Sorge um eine erneute Intensivierung des Konflikts verstärkt. Während Israel seine militärischen Maßnahmen weiterhin rechtfertigt, weist die Hisbollah jede Verantwortung für die Verletzung der Waffenruhe zurück. Wie die **Kleine Zeitung** berichtet, bleibt die Situation angespannt und könnte sich jederzeit weiter verschärfen, falls keine politischen Lösungsansätze gefunden werden.

Die Entwicklungen sind nicht nur für die betroffenen Regionen von Bedeutung, sondern werfen auch Fragen zur internationalen Stabilität und den Möglichkeiten der Deeskalation auf. Auch **TT (Tiroler Tageszeitung)** hebt hervor, dass die Bemühungen um einen dauerhaften Frieden in der Region durch solche militärischen Aktionen erheblich erschwert werden.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Angriff auf Waffenlager
Ort	Südlibanon, Libanon
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.tt.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at